



Petra Rodig

Wurde auf Vorschlag des Förder- und Heimatvereins Schloss Langburkersdorf e. V. mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Neustadt in Sachsen ausgezeichnet.

Petra Rodig kümmert sich seit vielen Jahren in führender Rolle um das Dorfleben in Langburkersdorf und ist somit bei Jung und Alt bekannt ist. Sie hilft gern anderen Menschen, ist da, wenn sie gebraucht wird und übernimmt Aufgaben, wo manche vielleicht „nein“ sagen würden. Auch bereitet sie gern anderen Freude und schöne Momente.

Sie ist die Richtige, wenn es darum geht, mit anderen, für andere, etwas auf die Beine zu stellen, sozusagen „etwas loszumachen“.

Ihre sehr kontaktfreudige und lustige Art, ausgestattet mit einem enormen Organisationstalent und Ideenreichtum, sind hierfür die besten Voraussetzungen.

Aber nun der Reihe nach. Bereits als Kind half sie älteren Leuten die Kohlen reinschaffen und arbeitete in ihren Ferien im Kinderheim Sebnitz im Reinigungsdienst. Dass sie in der 6. Klasse eine Auszeichnungreise in die damalige Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“ erhalten hat, ist sicherlich auf ihr besonderes außerschulisches Engagement in ihren ersten Schuljahren zurückzuführen.

Später, selbst als Mutter in der Elternzeit, hat sie noch nebenbei in der Langburkersdorfer Schule Essengeld kassiert, einerseits für die Schüler selbst, andererseits für die Langburkersdorfer Senioren, die ebenfalls aus der Schule das Essen bekamen. Eine Mitarbeit im Elternaktiv der Schule sowie bei der Organisation von Pioniernachmittagen und Klassenfahrten war für Petra Rodig selbstverständlich.

In enger Verbindung mit dem Demokratischen Frauenbund Deutschland in Langburkersdorf und in guter Zusammenarbeit mit dem damaligen Dorf- und Jugendclub nahm sie aktiv Einfluss auf die Organisation und Umsetzung von Aktionen, wie z. B. Faschingsumzüge und Näharbeiten zur Herstellung von Spielzeug für Kinder.

Im damaligen legendären „Klub der Ehepaare“, zu welchem sie selbstverständlich dazugehörte, fanden ihre Ideen großen Anklang und haben allen Beteiligten viel Spaß und Freude bereitet.

Später, als Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung Langburkersdorf, war sie die richtige Ansprechpartnerin, wenn es um eine Weihnachtsfeier, Brigadevergnügen oder Dankeschön für verdienstvolle Kollegen ging. Sie wusste immer Rat.

Ihre ab 1990 im eigenen Haus betriebene Videothek entwickelte sich von einem Videokassettenverleih, wie konnte es anders sein, zu einem beliebten Treffpunkt des Dorfes. Hier wurden auch Sorgen und Nöte angesprochen und Petra Rodig konnte durch ihr einzigartiges Netzwerk im Dorf so manches Problem mit lösen helfen.

Aus den Besuchern der Videothek entstand ein Freundeskreis, für den Petra Rodig gemeinsame Videobälle in der „Guten Quelle“ mit Kulturprogramm, gemeinsame Wanderungen und die Teilnahme an Fuß- und Volleyballturnieren sowie verschiedene

Ausfahrten organisierte. So berichten noch heute viele der Teilnehmer begeistert von legendären Weihnachtswanderungen sowie vom Besuch des damaligen Freizeitparkes Plänterwald in Berlin.

Ein sehr großes Betätigungsfeld fand Petra Rodig jedoch bei der im Jahre 1991 begründeten Partnerschaft zwischen den Gemeinden Langburkersdorf und Meckenbeuren am Bodensee, welche bis heute Bestand hat.

Von Anfang an kam es zu regelmäßigen, wechselseitigen Besuchen der Bürgermeister, Vertretern der Gemeinde, der Schulen, der Feuerwehr und des Sportvereins. Diese wurden zu schönen und unvergesslichen Erlebnissen. Da man sich offen und auf Augenhöhe begegnete, entstanden im Laufe der Zeit feste Freundschaften mit einer steigenden Anzahl von privaten Besuchen aber auch von Musikkapellen, Chören und Vereinen. Ob organisieren von Unterkünften für die vielen Gäste, Erstellung eines mehrtägigen Programms mit Wanderungen in der Sächsischen Schweiz, Stadtbesichtigungen, Gestaltung von Abendprogrammen, Gastgeschenken usw. Petra Rodig hatte jedes Mal eine neue Idee und kümmerte sich gemeinsam mit vielen Mitstreitern und Helfern um deren Umsetzung.

Ab 1994 wurde sogar eine spezielle Partnerschaft zwischen den Hobbykünstlern beider Gemeinden ins Leben gerufen.

Als rechte Hand der damaligen Vorsitzenden Monika Erbert, trug sie dabei wesentlich zur Erfolgsgeschichte dieser, nach dem Zutritt von Kehlen in Luxemburg, nun internationalen Hobbykünstlerausstellung bei. Aufgrund des altersbedingten Ausscheidens von Monika Erbert nach über 20 Jahren übernahm Petra Rodig im Tandem mit Heike Tomelzig im Jahre 2017 die Gesamtverantwortung. Es gelang, das beliebte Hobbykünstlertreffen erfolgreich fortzusetzen und sogar jüngere Künstler als Aussteller zu gewinnen.

Eine Würdigung der über 30-jährigen Gemeindep Partnerschaft zwischen Langburkersdorf und Meckenbeuren, getragen durch die Hobbykünstlerausstellung, erfolgte im Jahr 2020 im Rahmen des Bundesprojektes „Machen! 2020“, in welchem die Bundesregierung Projekte, die Ost und West zusammenbringen, auszeichnete.

Dass eine nach der Wende begründete Partnerschaft nach über 30 Jahren noch Bestand hat, ist nur durch die aktive Pflege dieser möglich. Und daran hat Petra Rodig einen großen Anteil.

Der Vollständigkeit halber muss auch noch erwähnt werden, dass Petra Rodig ein Herz für Kinder und Jugendliche hat sowie einen guten Draht in alle Altersgruppen, immer offen für spontane Aktionen war, wie der Teilnahme an einer Modenschau zum Parkfest in Oberottendorf. Seit ca. 30 Jahren ist sie Mitglied der Frauensportgruppe des SSV 1862 Langburkersdorf e. V.

Dort bringt sie sich mit Rat und Tat aktiv in das Vereinsleben ein. Mit anderen Helfern kümmert sie sich um die Bepflanzung sowie die Blumenpflege an der Sitzgruppe um die Glocke im Schlosspark Langburkersdorf. Sie ist Gründungs- und langjähriges sehr aktives Mitglied im Vorstand des Förder- und Heimatvereins Schloss Langburkersdorf e. V. Durch ihren Ideenreichtum und ihr Engagement trägt sie zum Erfolg vieler Veranstaltungen in der Kulturscheune und im Schloss bei.

Petra Rodig ist immer mit irgendwas beschäftigt und damit ständig in Bewegung - bei ihr gibt es fast keine freien Tage.

Deshalb eine Frage zum Schluss: Woher nimmt Petra Rodig nur die Zeit und die Energie für solch eine unermüdliche ehrenamtliche Tätigkeit?!

Für dieses besondere Engagement wird Petra Rodig mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Neustadt in Sachsen ausgezeichnet.